

Lärmschutz sorgt für mehr Lebensqualität

CDU-Vorsitzender Christoph Schürholz zieht Bilanz und blickt voraus. Ausbau weiterer Straßen geplant

Hünsborn. Auf das scheidende Jahr 2012 blickt der Vorsitzende der CDU-Ortsunion Hünsborn, Christoph Schürholz, zurück.

Hier spricht er den Lärmschutz an der A45 und den Parkplatzausbau auf der gegenüberliegenden Seite der Sauerlandlinie am Löffelberg an. Mittlerweile ist der Autobahnparkplatz fertiggestellt. Die Lärmschutzwand ist in Arbeit und der anschließende Lärmschutzwall wird im kommenden Jahr fertiggestellt sein. „Für viele Hünsborner stellt dies einen erheblichen Mehrwert an Lebensqualität dar und bietet für Hünsborn insgesamt neue Möglichkeiten in der Ortsentwicklung für die Zukunft“, so der Vorsitzende der Hünsborner CDU.

„Beim Schulthema haben sich in 2012 maßgebliche Richtungsentscheidungen ergeben, welche die Zukunft nicht nur in Hünsborn, sondern mindestens gemeinde- und kreisweit in der Zukunft beeinflussen werden. Bisher sieht es nach der sicheren Einführung einer Gesamt-

schule in Wenden aus, welches politischer Wille im Gemeinderat ist und bei der Elternschaft auch zu sein scheint. Ob dies zustande kommt, werden die Anmeldezahlen Anfang 2013 zeigen.“ Viel wichtiger sei momentan die neue

Aufgabe des Arbeitskreises, der sich mit den Grundschulen im Wendischen befasst: „Die Bürger dürfen gespannt sein, was da in Sachen Grundschulstandorten und Grundschulverbänden kommen mag. Die Politiker hingegen, müssen aufmerksam sein und im Interesse der Bürger handeln“.

Neben weiteren Themen, wie das Erneuerbare-Energien-Gesetz EEG mit Sicht auf den Ausbau von Windkraftanlagen, die möglicherweise auch um Hünsborn entstehen könnten, sei ebenso der Blick auf eine mögliche Industriestandort-Erweiterung in größerem Umfang ein Thema für die Zukunft, und somit auch für das Jahr 2013 wichtig: „Im-



Christoph Schürholz FOTO: PRIVAT

merhin gerät spätestens nach der möglichen Nachricht aus dem Rathaus Wenden, dass das Gewerbegebiet Landhecke auf der Ostheldener Höhe vielleicht doch nicht realisiert werden kann, der Fokus vielleicht wieder auf Hünsborn.“

Dann gelte es für Ratsmitglieder und Ortsunion, mit der Gemeinde, das Positive zu koordinieren und dem Negativen möglichst Einhalt zu gebieten: „Zeitnahe Information der Verwaltung von Anfang an an die Bürgerinnen und Bürger ist hier das Allerwichtigste.“

Schürholz zum Straßenausbau: „Besonders wurde in diesem Jahr Hünsborn vom Straßenbau geprägt. Die Ortskernerneuerung an der Siegener Straße mit dem qualifizierten Ausbau der Dreikönigsstraße, Letterhausstraße und der Hofstraße sind fast abgeschlossen. Im nächsten Jahr sollen weitere Straßen qualifiziert ausgebaut werden. Geplant sind hier Teile der Josefstraße, die

Brunnenstraße und evtl. auch die Wiesenstraße. Sicherlich stellt die Umlage der Straßenbaukosten für die Anlieger eine teils große finanzielle Belastung dar; wenn man sich aber den Zustand zahlreicher Hünsborner Straßen ansieht, ist der Ausbau teils unumgänglich und mit Hilfe der leistungsfähigen, ortsansässigen Ortswegebaukasse in Hünsborn und anderen möglichen Hilfen auch bestimmt für jeden Anlieger zu verkraften. Dennoch muss hier seitens der Ortschaft und deren Vertreter das Augenmerk auf einen moderaten Ausbau nach und nach gerichtet sein.“

Interessantes Programm

Schürholz nannte auch die zahlreichen gesellschaftlichen Veranstaltungen der Ortsunion im Jahr 2012. Im November ging es auf Einladung von Dr. Matthias Heider für vier Tage nach Berlin.

Im nächsten Jahr steht wieder ein interessantes Programm für die Mitglieder an. So lädt die Ortsunion

u.a. auch zu einer Besichtigung der Deutschen Edelstahlwerke und dem ZDF-Sendezentrum in Mainz ein. Nach der öffentlichen Mitgliederversammlung im März 2013 mit einem Referenten der Polizei zum Thema „Soziale Medien wie Facebook, Twitter und Co. und deren Gefahren“, dem Familientag im Frühjahr sowie dem Sommerfest, werden im November bereits die Kandidaten für die Kommunalwahlen im Mai 2014 in Hünsborn nominiert.

„Wir laden jeden ein, bei uns mitzuwirken“, so Christoph Schürholz; „auch in der CDU wird es immer schwieriger, neue Mitglieder zu werben. Dabei gibt es kaum eine bessere Möglichkeit am politischen Geschehen vor Ort, regional und überregional mitzuwirken, als dies in einer örtlichen Partei möglich ist.“

Mehr Informationen zur CDU-Ortsunion, zu Terminen und Aktivitäten gibt es auch im Internet unter www.cdu-huensborn.de.